

Sonntag, 21. Februar 2016, 15 Uhr, Bach-Museum, Sommersaal,
Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig

Musik und Literatur

Karl Gustav Nieritz: »Georg Neumark und die Gambe oder Wer nur den lieben Gott lässt walten«

Eine Volks- und Jugenderzählung aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Musik für Viola da gamba

Thomas Fritzsich – Viola da gamba, Moderation

Zu den bekanntesten Chorälen deutscher Sprache zählt »Wer nur den lieben Gott lässt walten«. Schöpfer von Text und Weise ist Georg Neumark (1621–1681), Dichter und Bibliothekar von Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar und einer der namhaften Gambisten des 17. Jahrhunderts. Nach eigenem Bekunden wurde Neumark 1640 in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges in einer Postkutsche überfallen und ausgeraubt. Völlig mittellos geworden, erhielt er Hilfe und fand Aufnahme in einer Pfarrersfamilie. Am Tage seiner Ankunft schuf er aus Dankbarkeit diesen Choral. Karl Gustav Nieritz (1795–1876, Kreuzschüler in Dresden, Lehrer und Schriftsteller) veröffentlichte diese Erzählung, eine frei erfundene Geschichte, in deren Mittelpunkt die wundersame Errettung des Gambisten Georg Neumark steht.

(Inklusive Pause mit kleiner Erfrischung)

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: an der Museumskasse, unter www.bachmuseumleipzig.de und an allen Vorverkaufsstellen

Samstag, 27. Februar 2016, 15 Uhr, Oper Leipzig, Konzertfoyer,
Augustusplatz 12, 04109 Leipzig

„Dichter-Liebe“

Liederzyklen und Duette von Robert Schumann

Magdalena Hinterdobler – Sopran

Patrick Vogel – Tenor

Ugo D'Orazio – Klavier

Die ersten Ehejahre, die der Komponist Robert Schumann mit seiner Frau Clara in Leipzig verbrachte, waren trotz der zunehmenden Geldsorgen wohl seine erfüllteste Zeit. Allein im Jahr 1840, dem sogenannten „Liederjahr“, entstand rund die Hälfte des gesamten Liedschaffens des Komponisten, darunter die „Dichterliebe“ und der „Liederkreis“. Bis heute zählt Schumann neben Schubert zu den wichtigsten Vertretern der Gattung Lied, das insbesondere im kleinen Rahmen des Salons seine Entfaltung findet.

Eintrittskarten: 8,00 € (exkl. Kaffee und Kuchen, ohne Pause)

Kartenvorverkauf über den Veranstalter, die Oper Leipzig

Titelgrafik: © Inka Perl

Gestaltung: Holger Warschkow

NOTENSPUR-SALONS

2016



Notenspur-Salons 2016

Die achte Auflage der Notenspur-Salons beginnt – wie man im Reger-Jahr 2016 vermuten darf – mit einem Reger-Salon in den Räumen einer seiner ehemaligen Wirkungsstätten, der Universität Leipzig. Insgesamt erwarten die Salonliebhaber in diesem Jahr sieben Konzerte an sechs Notenspur-Orten. Nach dem erfolgreichen ersten Kinder-Notenspur-Salon 2015 erleben die kleinsten Salonbesucher nun einen „Karneval tonale“, der Kinder und Erwachsene begeistern wird. Schwungvoll und heiter wird es in der Grieg-Begegnungsstätte gleich zweimal, damit nun noch mehr Freunde dieses einmaligen Ortes in den Genuss eines Salonkonzertes kommen können. Beschwingt geht es auch im Schumann-Haus zu, wenn „Auf Flügeln des Gesanges“ Robert Schumann und Heinrich Heine zu hören sind. Die Geschichte der wundersamen Errettung eines Gambisten steht im Zentrum des Salons im Bach-Museum – Märchenhaftes in Wort und Musik. Solches bildet auch den Abschluss der 2016er Salonkonzerte in der Oper. Hier heißt es „Dichter-Liebe“ und widmet sich diesem ewigen Thema mit Clara und Robert Schumann.

Sonntag, 24. Januar 2016, 15 Uhr, Alter Senatssaal, Universität Leipzig, Ritterstr. 26

„Das Schwein und der Künstler werden erst nach ihrem Tode geschätzt.“ (Max Reger)

Im 100. Todesjahr Regers – Werke von und Gespräche über Max Reger

UMD David Timm – Klavier

Ursula Thurmair – Mezzosopran

Birgit Weise – Viola, Edwin Ilg – Violine

Claus Fischer – Moderation (Hörfunkjournalist)

Es ist etwas Besonderes, die Musik Regers, der in Leipzig 1907/08 Universitätsmusikdirektor war, an seiner ehemaligen Wirkungsstätte zu hören. Im festlichen Ambiente des Alten Senatssaales im Königlichen Palais (heute Rektoratsgebäude der Universität Leipzig) erklingen Werke Regers, interpretiert von seinem Nachfolger im Amt, Universitätsmusikdirektor David Timm, Gewandhausmusikern und der Sängerin Ursula Thurmaier. In kommentierenden Gesprächen werden Regers Zeit in Leipzig, die Regerrezeption und Reger-Vorhaben thematisiert.

(Inklusive Pause mit Erfrischungen)

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Notenspur-Förderverein, Ritterstraße 12 (nach tel. Rücksprache unter 0341/9733741 oder per Mail salons@notenspur-leipzig.de)

Sonntag, 7. Februar 2016, 11 Uhr, MDR Würfel, Augustusplatz 9a, 04109 Leipzig

„KARNEVAL TONALE“

Heitere Instrumentenkunde

Mitglieder des MDR Sinfonieorchesters (Arrangement – Milko Kersten)

Moderation: Ekkehard Vogler

In unserer kleinen Geschichte geht es – zur Karnevalszeit durchaus passend – heiter, bisweilen satirisch oder auch kontrovers zu. Einige Orchester-Instrumente geraten über die Frage, wer den wichtigsten Part in der Musik habe, in einen Disput. Es kommt zum Wettstreit der Extreme – zwischen ganz hohen und ganz tiefen Tönen, den kleinen und großen Instrumenten. Er mündet in der Erkenntnis, dass nur im gemeinsamen Musizieren etwas Schönes, Hörenswertes entsteht. Dabei gibt es Wissenswertes und Heiteres zu erfahren und auch Gelegenheit zum Mitsingen. Im Anschluss können Familien nicht nur Kaffee, Kakao und Gebäck genießen, sondern auch Masken und Instrumente basteln.

Eintrittskarten: Kinder 6,00 € / Begleitende Erwachsene 10,00 € / Erwachsene ohne Kinder 12,00 € Leipzig-Pass-Inhaber: Ermäßigung um 2 €

Kein Kartenvorverkauf. Kartenreservierungen können unter 0341/94 67 66 99 vorgenommen werden. Jeder, der ein selbstgebautes, funktionierendes Instrument mitbringt, erhält 50% Ermäßigung auf den jeweiligen Eintrittspreis.

Samstag, 13. Februar und Sonntag, 14. Februar 2016, 15 Uhr,

Grieg-Begegnungsstätte, Talstr. 10, 04103 Leipzig

Eine Reise in die heitere Welt der Oper und Operette

Werke von Albert Lortzing, Carl Zeller, Johann Strauß, Franz Lehár, Emeric Kálmán, Ralph Benatzky und Robert Stolz.

Ariane Liebau – Sopran

Peter Potzelt – Tenor

Karl-Heinz Müller – Klavier

(Moderiertes Konzert mit Kaffee und Kuchen in der Pause)

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung M. Oelsner, Schillerstr. 5 und Grieg-Begegnungsstätte Leipzig ab ca. 14 Tage vorher, Reservierung von Karten ebenfalls ab ca. 14 Tage vorher unter: E-Mail: info@edvard-grieg.de, Tel.-Nr.: 0341 / 993 9661 (außer So. und Mo.) möglich

Samstag, 20. Februar 2016, 18 Uhr, Schumann-Haus, Inselstr. 18, 04103 Leipzig

„Auf Flügeln des Gesanges“

Ein Heine-Liederabend mit Werken von Robert Schumann und vielen anderen

Henrike Henoch, Kristin Mantyla – Sopran

Arvid Fagerfjäll, Tobias Ay – Bariton

Sung Ah Park – Klavier

Die Poesie Heinrich Heines inspirierte seit ihrem Entstehen viele Komponistinnen und Komponisten zu unsterblichen Liedschöpfungen. Die sensible Tiefe, Innigkeit, die Kraft und Intelligenz, aber auch der Sarkasmus und die Ironie seiner Gedichte beflügelten die musikalisch Schaffenden über die Grenzen Deutschlands hinaus bis auf den heutigen Tag.

Dieses Konzert gibt einen kleinen Einblick in diese Vielfalt komponierter Heine'scher Dichtung.

(Inklusive Pause mit Kaffee und Kuchen)

Eintrittskarten: 15,00 € / ermäßigt*: 10,00 € (inkl. VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung M. OELSNER, Schillerstraße 5

Online unter www.klangquartier.de, www.ticketgalerie.de und www.eventim.de

* ermäßigt für Schüler, Studierende, Auszubildende, Leipzig-Pass-Inhaber, FSJ- und BFD-Leistende